



DIE SALZ-BUNT KINDER WDB



Exkursion Glaubersalzsteppe



Das sind wir:
Volksschule
Wildendürnbach



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von NÖ



Mit der Natur auf „Du und Du“

Wenn die Volksschulen in der Region rund um Laa heuer Exkursionen ins Naturschutzgebiet Glaubersalzböden unternehmen, so freue ich mich sowohl als Landeshauptfrau als auch ganz persönlich, da mich mit diesem Landesteil und seinen Menschen vieles verbindet. Das Organisieren dieser Ausflüge bedeutet viel Aufwand und Mühe, aber auch viel Spaß und Freude, vor allem, wenn man gemeinsam mit den Kindern die geplanten Aktivitäten durchführen kann.

Je schnelllebiger und technisierter unsere Welt wird, desto mehr sehnen wir uns nach Landschaften und Ökosystemen, in denen nicht der Mensch, sondern die Natur den Takt vorgibt. Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Umwelt zu bewahren und an unsere Kinder und Enkelkinder in einem intakten und lebenswerten Zustand weiterzugeben.

Diese Exkursionen ins Naturschutzgebiet Glaubersalzböden, wo besondere Pflanzen, viele Raritäten und seltene Vogelarten vorkommen, führen hin zum „Du und Du“ mit der Natur. In diesem Sinne ist dieses einzigartige Schutzgebiet eine „Lebenslehre“, die aufzeigt, worauf es wirklich im täglichen Leben ankommt: Auf gute Wurzeln, auf eine gute Hege und Pflege und zuletzt darauf, Respekt gegenüber der Natur zu haben. Es wäre sehr schön, wenn dieser Funke der Naturverbundenheit Schule macht und auf möglichst viele Kinder und ihre Familien überspringt. In diesem Sinne wünsche ich, dass diese Initiative möglichst vielen Menschen deutlich macht, wie schön es sein kann, das Naturschutzgebiet Glaubersalzböden zu besuchen, zu gestalten und zu pflegen. Den Exkursionen wünsche ich einen guten Verlauf, den Kindern viel Freude und Spaß sowie den Lehrerinnen und Lehrern weiterhin alles Gute bei der verantwortungsvollen Aufgabe.

J. Mikl-Leitner



Josef Kindler

Bürgermeister der Gemeinde Großharras

Liebe Weinviertlerinnen und Weinviertler!

Obwohl die Zwingendorfer Glaubersalzböden in Österreich ganz außergewöhnliche Naturschutzgebiete darstellen, wissen viele Menschen über die Besonderheiten dieser Flächen oft nur sehr wenig.



Umso mehr freut es mich, dass durch den Besuch der Volksschulen der Region die Kinder unserer Gegend lernen, dass auch wir im Land um Laa einzigartige Naturjuwelen vor der Haustür haben.

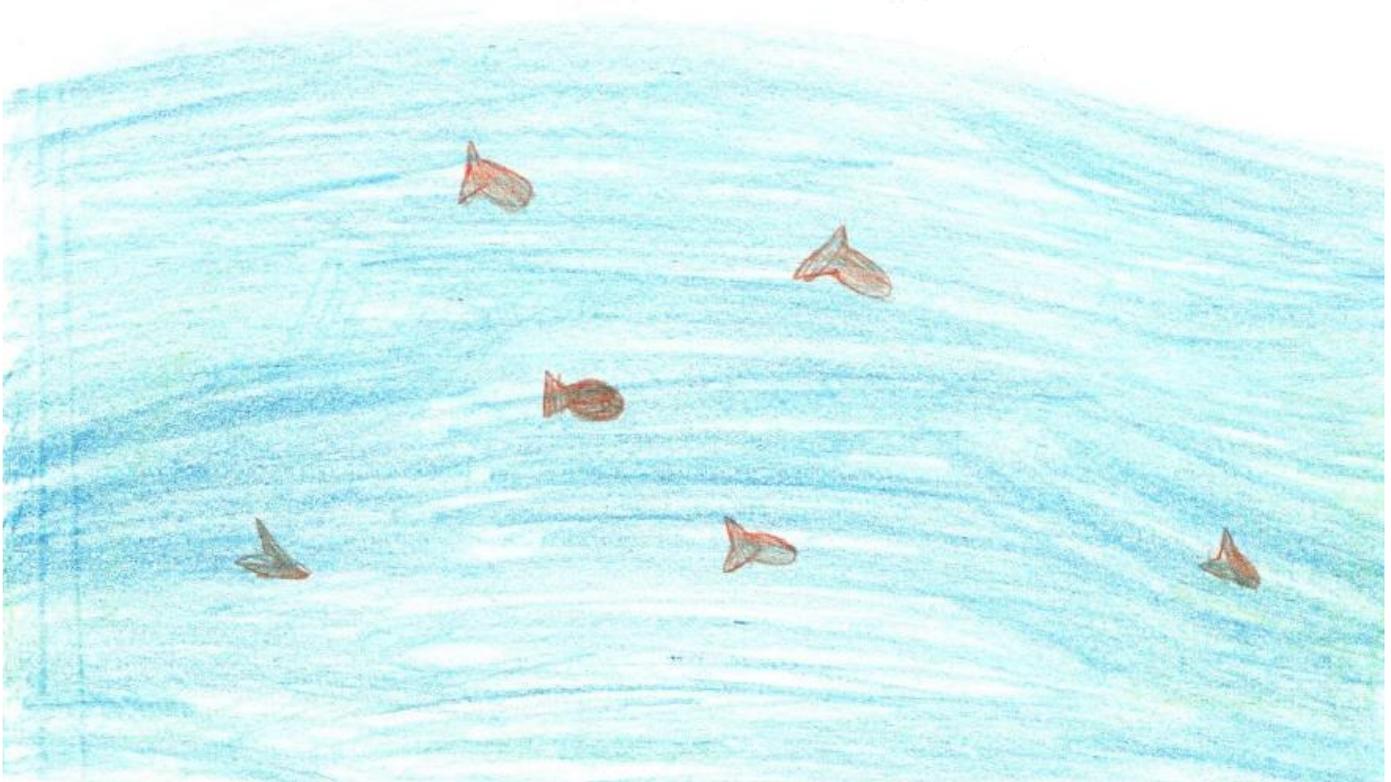
Was auf den ersten Blick nur wie eine „gewöhnliche“ Wiese aussieht, bietet von den seltenen Salzausblühungen bis hin zu einzigartigen Pflanzen außergewöhnliche Schätze.



Ich hoffe, dass die Einzigartigkeit dieses Naturschutzgebietes den Jüngsten unserer Gesellschaft bei ihren Besuchen nähergebracht und so das Wissen um die Besonderheiten unserer Heimat erweitert und erhalten werden kann.

Vor etwa 10-12 Millionen Jahren bedeckte ein Urmeer fast das gesamte Weinviertel.

**Woher
kommt
das Salz?**



Nach der Austrocknung des Urmeeres blieb das Salz im Boden zurück.

Mit steigendem Grundwasser wird das Salz immer wieder an die Oberfläche gezogen, wo es zu Salzausblühungen kommen kann.



Die vorherrschenden Salze in der Glaubersalzsteppe sind Glaubersalz und Bittersalz.

Die Unterschiede zwischen Glaubersalz, Bittersalz und gewöhnlichem Kochsalz haben wir bei einer Salzverkostung herausgefunden:



Zutaten

Kochsalz (aus der Küche)
Glaubersalz } aus der Apotheke
Bittersalz }



Ergebnis:

Kochsalz:

Aussehen: kugelförmig

Geschmack: schmeckt wie Meerwasser, salzig
schmeckt am besten!



Glaubersalz:

Aussehen: „Mehlsalz“, wie Staubzucker

Geschmack:
schmeckt ok bis lecker



Bittersalz:

Aussehen: kristallig

Geschmack: bitter, grauslich, eklig, ungenießbar



Pflanzen mit Superkräften

Fünf Salzpflanzen stellen sich hier vor. Diese Pflanzen haben spezielle Fähigkeiten, um mit dem Salz umzugehen. Darum haben wir ihnen Superhelden-Namen gegeben!

Name:

Salz - Aster

Besonderheiten:

blüht jetzt noch im Herbst



Superhelden-Name:

Butterblume

Name: Spitzblatt - Koode

Besonderheiten:

Nachteilig Nahrung für Bienen.



Superhelden-Name:

Stachelgras

Name:

Salz - Wegwisch

Besonderheiten:

Salzsammler

Superhelden-Name:

Samenpflanze



Name: Strandmilchkraut

Besonderheiten:

Entsalzungsanlagen vom Austrocknen bedroht

Superhelden-Name: "

Grünpflanze



Name: Gelb - Spargel - Pfl

Besonderheiten:

Blüte nur bis Juli

Superhelden-Name:

gelbglöckchen

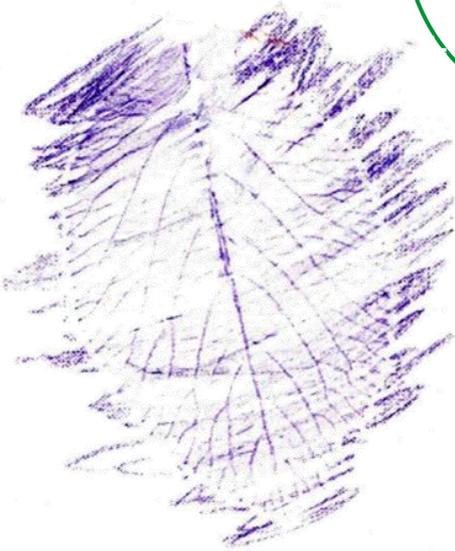


Die Hecken am Rand der Salzwiesen sind wichtig als Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten.

Kannst du den Sträuchern ihre Blätter und Früchte zuordnen?
(Lösungen auf der letzten Seite)

Zwitschern aus der Hecke

Wolliger
Schneeball



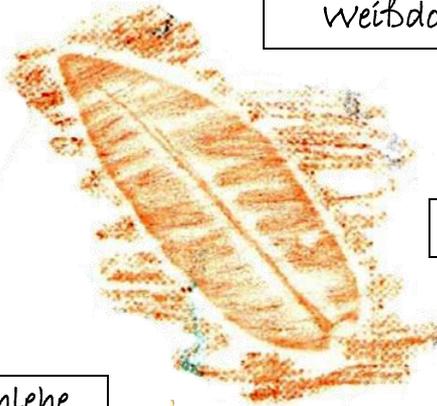
Weißdorn



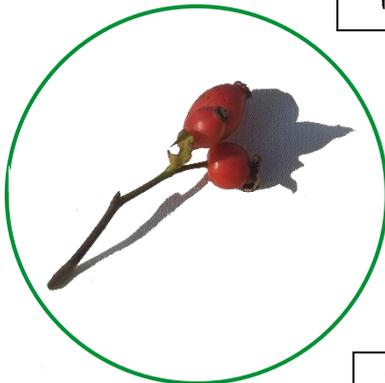
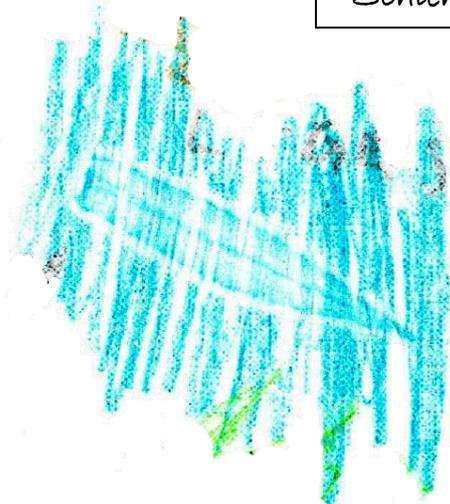
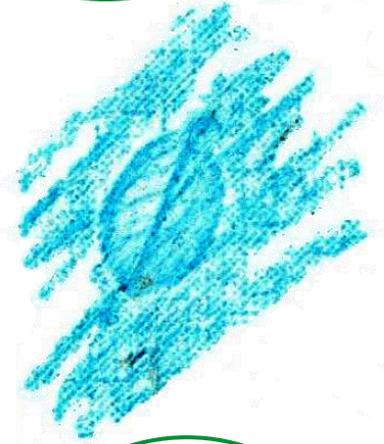
Liguster



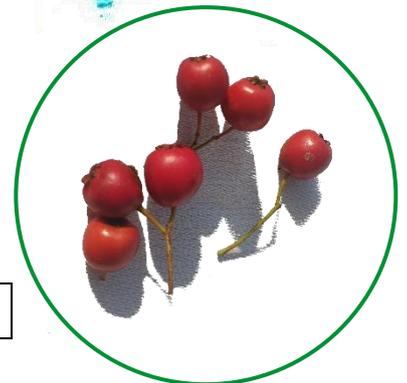
Schlehe



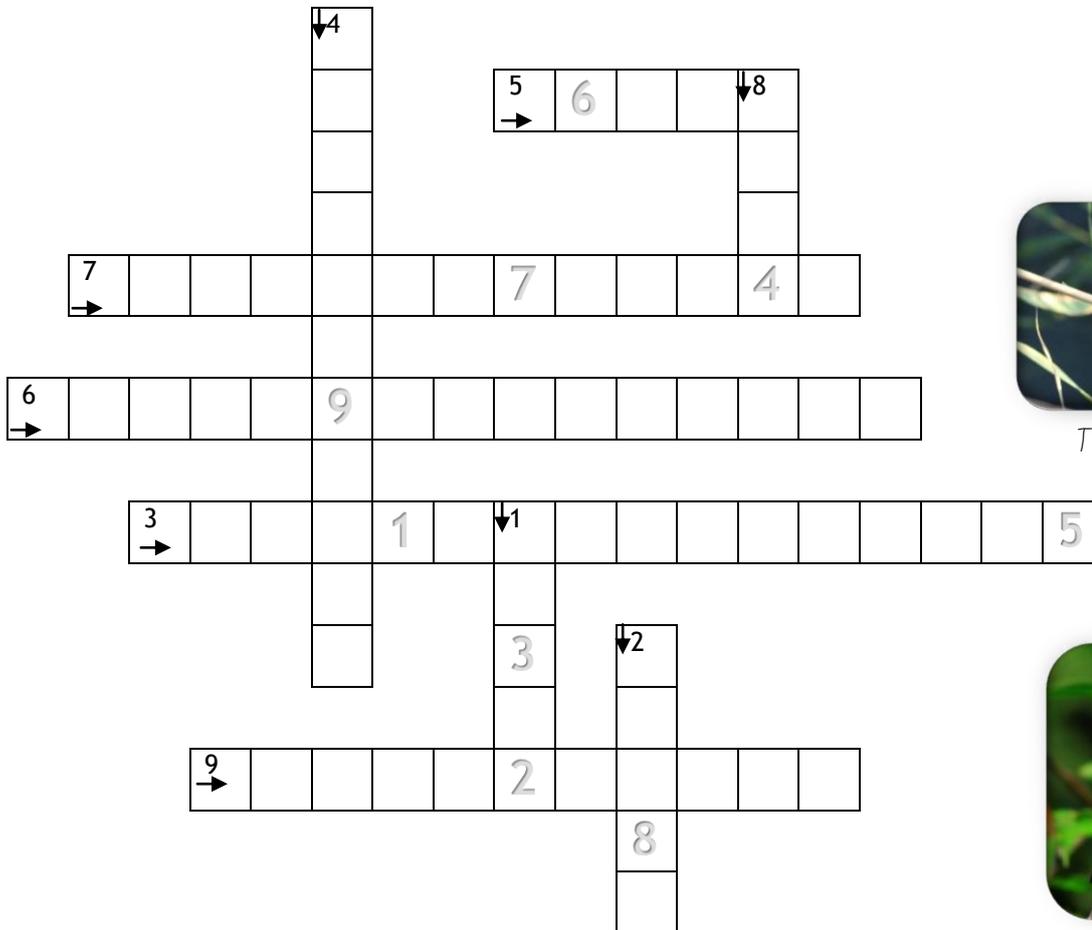
Hundsrose/
Hagebutte



Hartriegel



Die Salzwiesen und die Hecken am Rand der Salzwiesen sind Lebensraum für viele Vögel. Einige davon lernt ihr in unserem Rätsel besser kennen. Als Lösungswort erhaltet ihr eine Vogelart. Viel Spaß! (Lösungen auf der letzten Seite)



Teichrohrsänger



Neuntöter



Kiebitz

1. Was frisst der Neuntöter?
2. Wo baut der Kiebitz sein Nest? Auf dem
3. Welche Pflanze gibt es in Österreich nur in Zwingendorf?
4. Welches Salz kann man in Zwingendorf finden?
5. Das Salz findet man in Bergen, Meeren und in
6. Welcher Vogel baut sein Nest im Schilf?
7. Welches Tier ist das Maskottchen der Salzsteppe?
8. Darf man im Naturschutzgebiet Pflanzen ausreißen?
9. Wo befindet sich die Glaubersalzsteppe?

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Auch viele Insekten bewohnen die Salzsteppe.

Einige dieser Krabbeltiere sind sogar sehr selten.

Bei diesem Rätsel erfahrt ihr etwas über einige sechsbeinige
Salzbewohner. Zum Schluss erhaltet ihr ein Lösungswort.

(Lösungen auf der letzten Seite)



1. Wo lebt die Salzameise?

- M im Meer
- S auf Salzböden
- T beim Teich



2. Wo legt die Salzbuntbiene ihre Nester an?

- A im Boden
- E im Gebüsch
- O im Bienenstock

3. Was bringt die Wegwespe für ihre Nachkommen ins Nest?

- R Gras
- T Salzkristalle
- L gelähmte Spinne

4. Wovon ernährt sich die Salzbuntbiene?

- E Spinnen
- T Salz
- Z Nektar



Lösungswort:

--	--	--	--

DORFMUSEUM



Besuch im
Dorfmuseum

Im Dorfmuseum
erzählte Herr
Haider viel über
die Geschichte
der Salzwiesen
und über die
Salzpflanzen.



Auf alten
Schulbänken
sitzend sahen wir
einen Film über
Salzwiesen und
ihre Bewohner.



JOSLOWITZER
HEIMATSTUBE

NATURSCHUTZSCHAURAUUM

Am Schluss
bekamen wir noch
eine Führung
durch die
Joslowitzer
Heimatstube.



Adolf Haider
Dorfmuseum
Zwingendorf



6 Fragen an...

Was ist eine Salzwiese?

Was Wiesen sind, wisst ihr? Das sind Gebiete, aus denen aus verschiedenen Gründen keine oder nur wenige Bäume und Gebüsch wachsen. Und eine Salzwiese ist eine Wiese, die auf Salzböden vorkommt. Nicht alle Pflanzen können auf solchen Böden leben, das sind oft ganz spezielle Arten.

Woher kommt das Salz?

Das Salz kommt aus dem Boden. Die ganze Gegend - bis Wildendürnbach - war früher ein Urmeer. Der Buchberg (Anm. 417m) war ganz unter Wasser - so hoch war der Meeresspiegel! Das Wasser hat sich später zurückgezogen. Im Meerwasser ist Salz drin, das ist im Boden zurückgeblieben. Manchmal steigt das Salz mit dem Grundwasser auf, dann gibt es Salzausblühungen. Das schaut dann aus wie Schnee.

Wird das Salz abgebaut?

Bei uns wird das Salz nicht abgebaut. Erstens ist das Naturschutzgebiet nicht so groß und zweitens ist nicht so viel Salz da. Es zahlt sich daher nicht aus.



Wie schauen die Salzpflanzen aus?

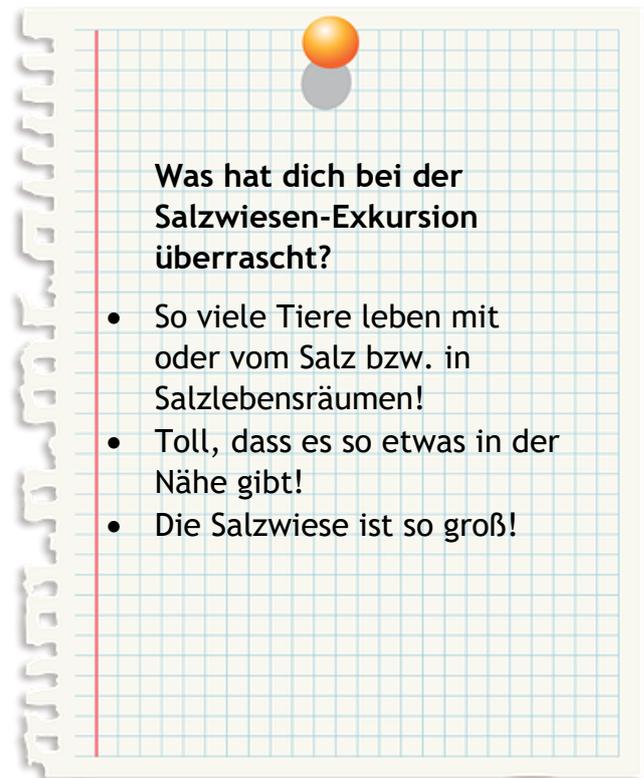
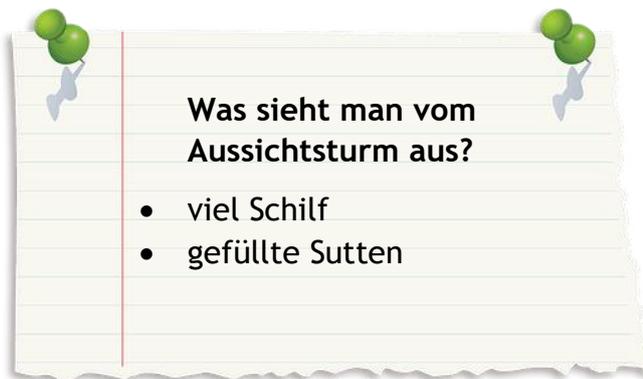
Viele Salzpflanzen schauen aus wie andere Pflanzen auch, man erkennt sie oft nicht. Die Pflanzen schauen auch sehr unterschiedlich aus. Das Meerstrandmilchkraut hat dicke Blätter, die Salzaster hat dünne Stängel. Aber alle brauchen das Salz im Boden.

Was ist ein Naturschutzgebiet?

Naturschutzgebiete sind Gebiete, wo es besondere Pflanzen oder Tiere gibt. Das kann die Niederösterreichische Landesregierung festlegen. Hier wachsen zum Beispiel Pflanzen, die in ganz Österreich sonst nirgends wachsen. Bei größeren Gebieten können auch Nationalparks eingerichtet werden.

Warum ist gerade hier ein Naturschutzgebiet?

Im Bereich des Naturschutzgebietes gibt es Salzböden mit seltenen Pflanzen. Salzböden gibt es auch in anderen Ortschaften (z.B. Obritz), aber dort wachsen nicht diese besonderen Pflanzen. Im zweiten Naturschutzgebiet von Zwingendorf, der Saliterweide, wurde sogar extra ein Teich angelegt, um den Salzpflanzen zu helfen.



IMPRESSUM:

Konzept und Text: Mag. Franziska Denner (Naturschutzjugend Niederösterreich)

BILDNACHWEISE:

Grafiken und Vogelbilder: www.pixabay.com

Bilder: Franziska Denner (Titelseite, 2, 3, 8), Michaela Willisch (Titelseite), Ute Nüsken (Titelseite), VS Großharras (1), Gernot Kunz (7), Manuel Denner (9)

LÖSUNGEN:

Hecke, S.5:

Weißdorn:



Hartriegel:



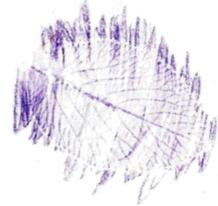
Wolliger
Schneeball:



Liguster:



Schlehe:



Heckenrose/Hagebutte:



Vögel, S.6:

1. MÄUSE, 2. BODEN, 3. STRANDMILCHKRAUT, 4. GLAUBERSALZ, 5. BÖDEN, 6. TEICHROHRSÄNGER, 7. SALZBUNTBIENE, 8. NEIN, 9. ZWINGENDORF; Lösungswort: NEUNTÖTER

Insekten, S.7:

1. AUF SALZBÖDEN, 2. IM BODEN, 3. GELÄHMTE SPINNE, 4. NEKTAR; Lösungswort: SALZ



„Mit der Schule zur Glaubersalzsteppe“ ist ein Projekt des Vereins Lebensraum Land um Laa in Kooperation mit der Naturschutzjugend NÖ und der Schutzgebietsbetreuung des Landes NÖ, unterstützt durch die LEADER Weinviertel Ost, mit Mitteln von Land und Europäischer Union.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

